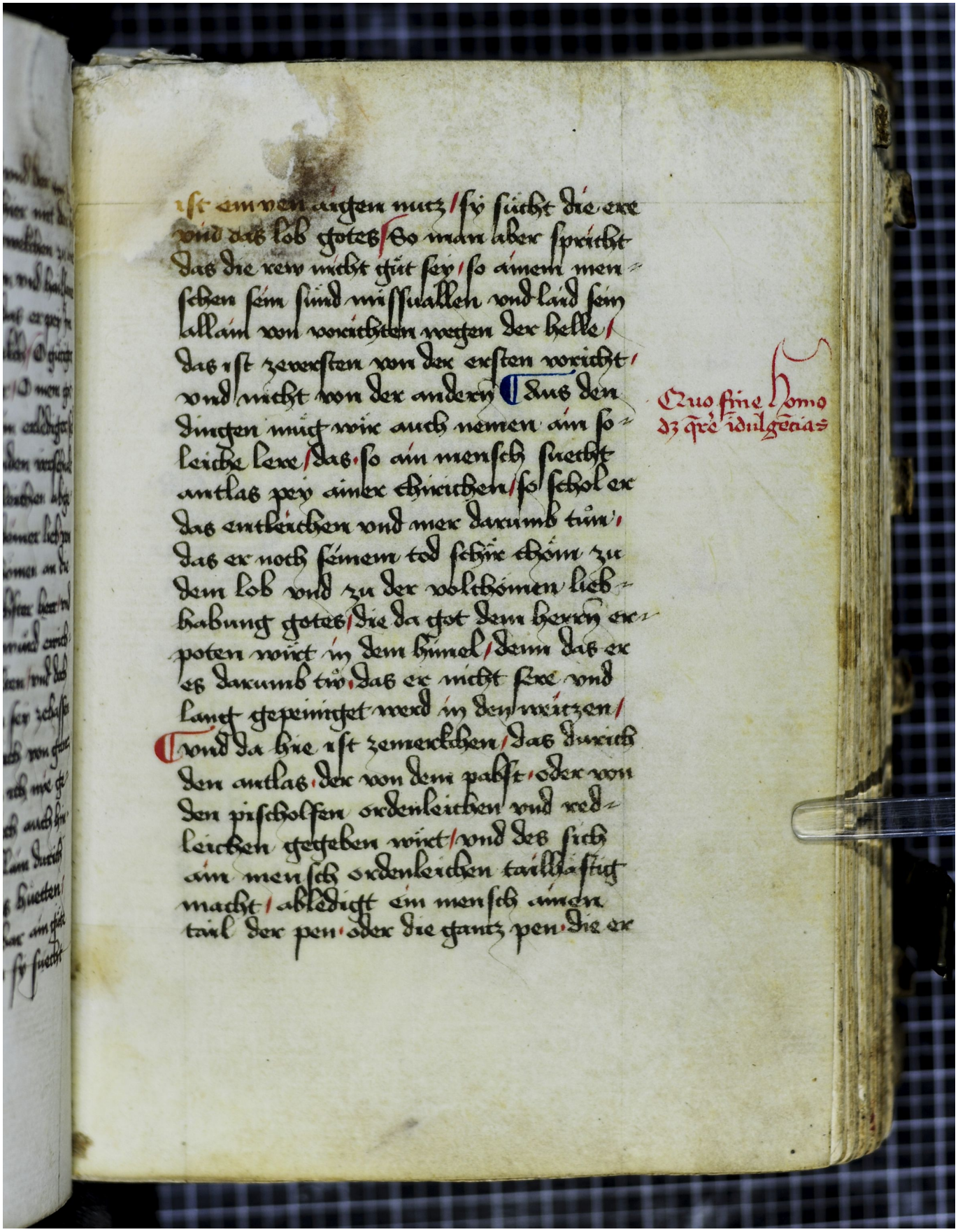
NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA
Wien, um 1436/1438 Seite 64r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



ist am ersten nutz / sy sucht die ere
vnd das lob gotes / So man aber spricht
das die rew nicht gut sey / so ainem men=
schen sein sind missvallen vnd laid sein
allain von vorichten wegen der helle /
das ist zeverstan von der ersten vorcht /
vnd nicht von der andern ¶ Aus den
dingen mucht wir auch nemen ain so=
leiche lere / das so ain mensch sucht
antlas pey ainer ehrcirchen / so schol er
das entleichen vnd mer darumb tun /
das er noch seinem tod schire ehrn zu
dem lob vnd zu der volchomen lieb=
habung gotes / die da got dem herren er=
poten wirt in dem himel / denn das er
es darumb tu / das er nicht sere vnd
lanct gepeinigt werd in den weitzen /
¶ vnd da hie ist zemerckchen / das durich
den antlas / der von dem pabst / oder von
den pischolfen ordenleichen vnd red=
leichen gegeben wirt / vnd des sich
ain mensch ordenleichen taillhaftig
macht / abledigt ein mensch ainen
tail der pen / oder die gantz pen / die er

Quo fine homo
dz grē idulgēias